

Das Gedenken an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden sowie die anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen bilden den Schwerpunkt der Aktivitäten des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ). In den letzten Jahren nahmen mehr als 43.000 Jugendliche an den Angeboten des MKÖ teil.



Das Mauthausen Komitee Österreich wurde 1997 vom Österreichischen Gewerkschaftsbund und von der Bischofskonferenz der römisch-katholischen Kirche mit den Israelitischen Kultusgemeinden als Partner in Form eines Vereins als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen (Organisation der ehemaligen Häftlinge) gegründet. Im Jahr 2000 bestimmte die Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen das Mauthausen Komitee Österreich zu ihrer offiziellen Nachfolgeorganisation. Das MKÖ verpflichtet sich damit, das Vermächtnis der ehemaligen KZ-Häftlinge zu bewahren und weiter zu tragen.

Das Mauthausen Komitee Österreich tritt für eine freie demokratische Gesellschaft und die Wahrung aller Menschenrechte ein, unabhängig von Staatsangehörigkeit, politischer Gesinnung und Religion. Das MKÖ richtet sich entschieden gegen alle Arten von Faschismus, Rassismus, Chauvinismus und Antisemitismus. Das MKÖ trägt Sorge um die Erhaltung und die wissenschaftliche und pädagogische Betreuung des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager. Das MKÖ ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Tätigkeit im überparteilichen Sinn ausübt.

www.mkoe.at

ANGEBOTE für

BetriebsrätInnen

Jugendliche

AusbildnerInnen

LehrerInnen





BEGLEITUNGEN durch die KZ-Gedenkstätte MAUTHAUSEN

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) bietet einen zertifizierten BegleiterInnen-Pool an, die mit den Jugendlichen neben einer Begleitung durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen auch die Vorbereitung und Nachbereitung des Gedenkstättenbesuchs durchführen. Dieses umfassende Angebot, bei dem Interaktion und die Herstellung eines Gegenwartsbezug ebenso Teil der Begleitung sind, wie die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des nationalsozialistischen Terrorregimes, ermöglicht eine intensivere Sensibilisierung für die im Kontext mit der Geschichte des KZ-Mauthausen stehenden Problematiken. Neben dem umfassenden Angebot themenzentrierter Begleitungen in diversen Sprachen, wird die Vermittlung auf die Besonderheiten und Interessen der jeweiligen Gruppen abgestimmt.

BEGLEITUNGEN an ORTEN ehemaliger AUSSENLAGER des KZ Mauthausen

Ein innovatives Angebot für Jugendliche sind Begleitungen an 22 Orten ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen durch zertifizierte Guides des MKÖ, die auch bei der Vor- und Nachbereitung zur Seite stehen. Durch dieses umfassende Angebot wird, zusätzlich zu dem zuvor beschriebenen Vermittlungsansatz, deutlich, dass sich die Geschichte des Lagers Mauthausen und seiner Außenlager nicht außerhalb ihrer eigenen Umgebung abspielte, sondern mit dieser eng verwoben war und ist. Das Interesse an Geschichte ist immer dann am größten, wenn die eigene Erfahrungswelt betroffen ist.

Workshops - Vor- und Nachbereitung

Ziel der Vor- und Nachbereitungs-Workshops ist die jugendgerechte Erarbeitung historischer Zusammenhänge. Sie dienen insbesondere dazu den Gedenkstättenbesuch gemeinsam vorzubereiten, Erwartungen und Ängste der Jugendlichen wahrzunehmen und mit aktuellen Themen zu verbinden und in späterer Folge den Gedenkstättenbesuch zu reflektieren. Die Vor- und Nachbereitung des Gedenkstättenbesuchs kann in Einheiten von 1 bis 4 Stunden gebucht werden. Zusätzlich bieten wir Packageangebote als weiterführende Workshops an.

NEU: Workshop "Wir sind alle"

Im Rahmen des Workshops wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen.

www.mauthausen-guides.at

Zivilcourage TRAINIEREN

Die zentralen Ziele des Zivilcourage-Trainings sind die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln zu erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen zu erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung im Gestern und Heute zu vermitteln. Zusätzlich zur theoretischen Auseinandersetzung mit Zivilcourage wird in den Zivilcourage-Trainings auch an Beispielen von RetterInnen und HelferInnen in der Zeit des Nationalsozialismus vermittelt, warum sich Menschen trotz der extremen Rahmenbedingungen entschieden haben, anderen Menschen zu helfen. Zusammengefasst werden durch das Training in Zivilcourage folgende Fähigkeiten verbessert bzw. ausgebaut: Artikulations- und Argumentationsfähigkeit, produktive Konfliktfähigkeit, Selbstsicherheit, Selbstwirksamkeit, freiwilliges Engagement und Reflexionsfähigkeit. Die Zivilcourage-Trainings bieten den TeilnehmerInnen zusätzlich einen geschützten Raum, in dem sie die Möglichkeit haben neue Verhaltensweisen auszuprobieren und sich offen zu äußern. Das Zivilcourage-Training soll helfen aus unbeteiligten ZuschauerInnen HelferInnen zu machen.

www.zivilcourage.at

Das Antirassismus-Planspiel MIRAMIX

Im Mittelpunkt von "miramix" steht die Stärkung der sozialen Fähigkeiten von Jugendlichen. Das Planspiel beschäftigt sich mit verschiedenen Arten von Rassismus. Simuliert wird eine klassische Problem- und Konfliktsituation zwischen zwei gegensätzlichen Gruppen von Menschen. Die Jugendlichen erleben und lernen, wie Konflikte aufgrund ihres "Andersseins" entstehen und was die an der Gemeinschaft orientierte Lösung sein kann.

www.miramix.at

Das Buch "RECHTSEXTREM"

Das Buch "Rechtsextrem" soll LehrerInnen, JugendgruppenleiterInnen, SozialarbeiterInnen, BetriebsrätInnen, AusbilderInnen, Eltern und vielen mehr, allgemeingültige Hintergründe zu neofaschistischen Jugendkulturen, deren Codes, Musik, Modemarken und Symbolen bieten. Um die Inhalte praxisnah vermittelt zu bekommen, besteht die Möglichkeit eine Präsentation zu buchen.

www.rechtsextrem.at

